



Netzspannungsbereich	220 – 240 V
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Ausgangsspannung	10 – 220 V
Ausgangsleistung (Not)	3 W (± 15%)
Leistungsaufnahme	max. 5 W / 7 VA
Umschaltzeit (Netz-Not)	< 0.5 s
Max. Gehäusetemp.	65 °C
Umgebungstemperatur	+0 bis +50 °C
Dauertest	jährlich
Funktionstest	wöchentlich 2 min (random- siehe Selbsttest)
Batterieladezeit	24 h
Schutzklassen	I und II
Schutzart	IP20
Gewicht	140 g
Masse	177 x 30 x 21.5 mm (LxBxH)
Lochabstand	169.2 mm
<b>Wichtig</b>	Der maximale Strom, welcher im Netzbetrieb bzw. im eingeschalteten Zustand fliesst, darf nicht höher als 2,5 A sein.

- robustes Polycarbonatgehäuse
- Bereitschaftsbetrieb
- Dauerbetrieb in Verbindung mit einem LED-Treiber
- 1 h Betriebsdauer
- Selbsttestfunktion gemäss IEC 62034
- Statusanzeige LED
- Kompatibel mit allen dimmbaren und nicht dimmbaren LED-Treibern
- 5-Pol-Technologie: Umschaltung des LED-Moduls und verzögerte Netzumschaltung für den LED-Treiber
- Konstante Ausgangsleistung im Notbetrieb
- Tiefentladeschutz

#### Technische Leistung

Spezifikationen	HOT TK Notlichtbetriebsgeräte zum Umbau bestehender LED-Leuchten Akku ausserhalb des Gehäuses		
	HOT TK55S	HOT TK105S	HOT TK220S
LED-Modulspannung	min. 10 V max. 55 V	min. 20 V max. 105 V	min. 100 V max. 220 V
maximale Ausgangsspannung (bei defekter oder nicht angeschlossener LED)	60 V	120 V	300 V
SELV	mit berührbaren LEDs	mit isolierten LEDs	non-SELV
Akkumulatoren	LiFePO4S 3.2V/3Ah		

#### Produktbeschreibung

Das HOT TK Notlichtbetriebsgerät der HELUX AG ermöglicht es, bestehende LED-Leuchten unterschiedlicher Leistungen um die Notbetriebsfunktionen mit Selbsttestfunktion gemäss europäischer Norm zu erweitern. Das kompakte Polycarbonatgehäuse eignet sich für Leuchten der Schutzklassen I und II. Es kommen ausschliesslich LiFePO4-Akkutypen zum Einsatz, welche durch mikroprozessorgesteuerte Ladung eine sehr hohe Einsatzdauer erzielen. Zur Optimierung der Akkukapazität wird zudem unmittelbar nach der ersten Inbetriebnahme sowie bei jedem Akkuwechsel ein Akku-Regenerierungsprozess eingeleitet.

#### Produkthaftung

Die maximale Spannung, welche im fehlerhaften Zustand auf der LED-Anordnung entstehen kann, beträgt 60 V, 120 V oder 300 V beim Einsatz von 55V-, 105V- bzw. 220V-Typen. Die Anforderungen der Norm EN60598-1 betreffend Sicherheit müssen nach dem Einbau des Notlichtbetriebsgeräts in die Leuchte erfüllt werden. Die Verantwortung der Erfüllung dieser Norm liegt beim Anwender des Notlichtbetriebsgeräts. Bei Nichtbeachtung dieser Norm oder falscher Auswahl der Notlichtbetriebsgeräte wird vom Hersteller jede Haftung abgelehnt.

#### Selbsttest

- Selbsttestfunktion gemäss IEC 62034
- Optische Statusanzeige mit zweifarbiger LED
- Zustand des Akkumulators
- Zustand des LED-Moduls
- Ladezyklus

#### Optische Statusanzeige

	intermittierend grün	= Akku-Regenerierung
	permanent grün	= keine Störung
	permanent rot blinkend	= Fehler Akku
	intermittierend rot blinkend	= Fehler Leuchtmittel
	dunkel	= Notbetrieb / kein Netz

#### Beschreibung der optischen Statusanzeige

<b>intermittierend grün</b>	Akku-Regenerierung
<b>permanent grün</b>	keine Störung / Normalzustand
<b>permanent rot blinkend</b>	Akku fehlerhaft entweder aufgrund ungenügender Kapazität oder unterbrochener Akkuzuleitung. Die Alarmrückstellung erfolgt sofort nach der Fehlerbehebung.
<b>intermittierend rot blinkend</b>	Leuchte nicht angeschlossen oder defekt. Beachten Sie, dass ein Leuchtendefekt nicht sofort, sondern erst nach dem nächsten Selbsttest angezeigt wird.
<b>dunkel</b>	Bei vorhandenem Netz muss die Status-LED nach max. 5 Minuten grün leuchten, ansonsten fehlt die Netzspannung oder das Notlichtbetriebsgerät ist defekt.

### Akkumulator

- Hochtemperaturzellen von 5 bis +50 °C
- LiFePO4-Akkumulatoren, 18650-Zellen
- Spezifische Kapazitäten je nach Betriebsdauer
- Ladezeit 24 h
- Lebensdauer > 6 Jahre
- 12 Monate Garantie
- Akkumulatoren-Regenerierung zur Kapazitätsoptimierung

### Sicherheit

- Schutzklassen I und II
- Schutzart IP20
- SELV (55 V-Gerät)

### Normen

- EN 60598-2-22
- EN 61347-2-7
- EN 61347-2-13
- EN 62384
- EN 62034
- EN 55015
- EN 61000-3-2
- EN 61000-3-3
- EN 61547
- geeignet in Anlagen nach: VDE 0108 oder EN 50172

### Anschlussschema

